

## Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm: Das Mitleid (1764)

1 Wer hat ein reizender Gesicht,  
2 Als Jungfer Marjonette?  
3 Allein wer hört wohl, daß sie spricht,  
4 Wie man vermuthet hätte?  
5 Sie neigt sich artig, und steht da,  
6 Und sagt aufs höchste: Was? und Ja.  
7 Ach! sie ist noch Monade!  
8 Wahrhaftig, das ist Schade!

9 Finettens Puppenangesicht  
10 Kan noch von fern entzücken.  
11 Sie hat viel Narren, wie sie spricht,  
12 In ihren Liebesstricken.  
13 Der Kluge geht vorbey, und lacht.  
14 Sie macht, mit ihrer Flitterpracht,  
15 Der Gasse nur Parade.  
16 Wahrhaftig, das ist Schade!

17 Mein Fräulein Hey ist frey im Scherz,  
18 Und sanft in ihrer Gnade.  
19 Sie liebt mein bürgerliches Herz  
20 In ziemlich hohem Grade.  
21 Allein ich weiß nicht, wie das ist,  
22 Daß sie den Adelstand vergißt —  
23 Die Lieb ist wohl nur Gnade.  
24 Wahrhaftig, das ist Schade.

(Textopus: Das Mitleid. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21131>)